

Ökonomische Nebenschauplätze im Funktionswandel stärken - Aufbau eines regionalen „Kompetenzzentrum Lokale Ökonomien am Niederrhein“ (TransLOek)

Kurzvorstellung des Projekts

Auftraggeber	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Lead-Partner	Hochschule Niederrhein - Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung (NIERS) Hochschule Niederrhein - Social Concepts - Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit (SO.CON)
Fertigstellung	voraussichtlich September 2022

Ansprechpartner*innen

Dr. Ann Marie Krewer

Projektleiterin
Fon: +49 (0) 2161 / 186 - 5731
Mailto: ann-marie.krewer@hs-niederrhein.de

Prof. Dr. Angelika Krehl

Projektleiterin
Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6336
Mailto: angelika.krehl@hs-niederrhein.de

Prof. Dr. Rüdiger Hamm

Projektbearbeiter
Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6411
Mailto: ruediger.hamm@hs-niederrhein.de

Özan Golestani

Projektbearbeiterin
Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6413
Mailto: oezan.golestani@hs-niederrhein.de

Anna Herzog

Projektbearbeiterin
Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6400
Mailto: anna.herzog@hs-niederrhein.de

Sarah Jasiok

Projektbearbeiterin
Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6402
Mailto: sarah.jasiok@hs-niederrhein.de

Sandra Mahros

Projektassistentin
Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6413
Mailto: sandra.mahros@hs-niederrhein.de

Marieke Vomberg

Projektbearbeiterin
Fon: +49 (0)157 5114-9763
Mailto: marieke.vomberg@hs-niederrhein.de

Über TransLOek

Das Projekt setzt beispielhaft in drei Quartieren am Mittleren Niederrhein an, in denen die Lokale Ökonomie einem erheblichen strukturellen Anpassungsdruck ausgesetzt ist. Diese drei Quartiere sind: Krefeld-Süd, Mönchengladbach-Innenstadt und Viersen-Dülken. Alle drei Quartiere durchliefen in den letzten Jahren einen starken Veränderungsprozess und die Lokale Ökonomie steht in großer Konkurrenz zu umliegenden Stadtteilen und Städten.

TransLOek verfolgt drei Ansätze:

1. **QUARTIERSARBEIT** mit dem Ziel die Potenziale und Innovationskraft der jeweiligen Lokalen Ökonomie durch handlungsorientierte und zugleich evidenz-basierte Aktivitäten zu stärken und damit den lokalen Funktionswandel zu unterstützen (Transformative Forschung). Die Stärkung der Lokalen Ökonomie fördert indirekt Integration, Inklusion und die Identifikation mit dem Stadtteil und kann somit zur Imageverbesserung beitragen. Die angestrebten Maßnahmen sollen u.a. Leerstand reduzieren, die Vermarktung lokaler Produkte und Dienstleistungen verbessern und zu einer Stabilisierung bzw. Aufwertung der ökonomischen Strukturen führen.

2. **QUARTIERSÜBERGREIFENDE ANALYSEN** (Transformationsforschung) mit dem Ziel aufbauend auf der Quartiersarbeit allgemeine Determinanten erfolgreichen Funktionswandels auf der System-, Institutionen- und Akteurs-Ebene zu identifizieren. Hierbei werden Erkenntnisse aus vergangenen Projekten und aus allen drei Quartieren und Städten gemeinsam betrachtet.
3. Aufbereitung der Ergebnisse aus Quartiersarbeit und quartiersübergreifender Analyse für die Weitergabe der Erkenntnisse an andere Quartiere. Hierfür wird ein anwendungsorientiertes **„KOMPETENZZENTRUM LOKALE ÖKONOMIEN AM NIEDERRHEIN“** gegründet und das dazugehörige regionale Netzwerk gepflegt. Dieses besteht aus Akteur*innen relevanter Organisationen, wie u.a. Wirtschaftsförderungen, Handelsverbände, Handwerkerschaften, IHK und die kommunale Verwaltung und dient ebenfalls dem Austausch und der Diskussion weiterführender Anregungen und Erfahrungen.

Das Projekt wird durch die Institute NIERS (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften) und SO.CON (Fachbereich Sozialwesen) der Hochschule Niederrhein und in enger Abstimmung mit dem regionalen Steuerungskreis durchgeführt. Dieser besteht aus Vertreter*innen der Städte Mönchengladbach, Krefeld, Viersen und dem Kreis Viersen.

Kooperationspartner*innen



Regionaler Steuerungskreis



Projektförderung

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung